

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Rösdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau und Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 73.

40. Jahrgang.
Sonntag, den 29. März

1890.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Ausräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltenen Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Abonnements-Einladung.

Zu dem am 1. April 1890 beginnenden neuen Abonnement auf das

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

erlaubt sich die unterzeichnete Expedition freundlichst einzuladen.

Wie seither, wird das „Tageblatt“ auch im neuen Quartale bemüht sein, den Inhalt immer **reichhaltiger** zu gestalten und seinen Lesern stets das **Neueste** über die Ereignisse des Tages **schnell und möglichst ausführlich** berichten. Außer sächsischen und lokalen Vorkommnissen wird das „Tageblatt“ ganz besonders den Verhandlungen des deutschen Reichstags, sowie der Landtage die gebührende Aufmerksamkeit widmen und außerdem die neuesten Nachrichten durch **Telegramme** veröffentlichen. Die sämtlichen Gewinnnummern der sächsischen Landeslotterie und die täglichen Witterungsnotizen werden ebenfalls den Abonnenten zur Kenntnis gebracht und ebenso wird im „Unterhaltungsblatt“ durch spannende Erzählungen dem Bedürfnis der Leser auch nach dieser Seite hin Rechnung getragen werden. Der Sonntagsnummer wird das Unterhaltungsblatt „Blätter für deutsche Hausfrauen“ gratis beigegeben.

Die große und bedeutend zunehmende Auflage des „Tageblatt“ bürgt am sichersten für erfolgreiche Verbreitung aller Inserate im Stadt- und Landbezirk des Amtsgerichtsbezirks Lichtenstein.

Der Abonnementspreis beträgt **vierteljährlich nur 1 Mk. 25 Pf.** und werden Bestellungen in unserer Expedition, von den Ausrägern, sowie von den Kaiserl. Postanstalten und Briefträgern entgegengenommen.

Expedition des Lichtenstein-Gallberger Tageblattes.
Carl Matthes, Markt 179.

Sparkassen-Expeditionstage in Lichtenstein:
Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.

Geschäftstage der Sparkasse zu Callenberg:
Montag, Donnerstag und Sonnabend. Einlagen werden mit 3/4 % verzinst, Zinsen für Ausleihungen möglichst billig vereinbart.

Auktion.

Dienstag, den 1. April 1890, Nachmittags 4 Uhr
soll im Gasthose des Herrn **Carl Winter** in **Rödlitz**, als Auktionslokal, ein **Sopha** und ein **Vogelbauer** gegen Baarzahlung versteigert werden.
Lichtenstein, am 26. März 1890.
Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.
Dejer.

Tagesgeschichte.

* — **Lichtenstein.** Heute Sonntagabend vor-mittag 11 Uhr findet im Hotel zur goldenen Sonne hier die neunzehnte ordentliche Generalversammlung des Steinkohlenbauvereins Hohndorf statt.

* — **Callenberg.** Es sind nunmehr seitens des hohen Kirchenpatrons unserer Gemeinde, Sr. Durchlaucht des Fürsten Otto Friedrich von Schönburg-Waldenburg, für unser durch den Wegzug des Herrn Pastor Köllner erledigtes Pfarramt folgende drei Herren, sämtlich Kandidaten des Predigtamtes, dem Kirchenvorstand zur Wahl präsentiert worden: cand. rev. min. **Rudolf Anacker** in Lugau, cand. rev. min. **Paul Goldhan**, z. Z. Pfarrvikar in Eydorf und cand. rev. min. **Paul Neumann**, z. Z. Hilfsgeistlicher in Schönbach. Dieselben sind zu Gastpredigten in unserer Kirche nunmehr aufgefordert worden, welche in der genannten Reihenfolge am zweiten Osterfesttage, S. Quasimodogeniti und Jubilae statthaben sollen, worauf die Pfarrwahl Ende April und die Neubesehung unseres Pfarramtes hoffentlich noch im Laufe des Mai zu erwarten steht. Gott gebe seinen Segen zu der Wahl!

— Auf den sächsischen Staatsseisenbahnen, deren Verkehr ein lebhaftes Bedürfnis von besonders konstruierten Güterwagen zur Beförderung von Bier, Chemikalien, Glaswaren und ähnlichen Artikeln nach und nach erzeugt hat, laufen gegenwärtig allein 53 Bierwagen, welche Privateigentum von 16 Brauereien sind. Die größte Zahl derselben, nämlich 10, entfällt hieron auf die Sozietätsbrauerei zum Waldschloßchen in Dresden, dann folgen: die Altenburger Aktienbrauerei mit 8, die Aktienbrauerei Hofbrauhaus Cotta-Dresden mit 6, die Brauerei zum Felsenkeller in Dresden bei Dresden mit 5, die Brauerei Reifewitz bei Dresden, Feldschloßchen in Dresden, Niebeck in Reudnitz-Leipzig, die Radeberger Exportbrauerei und die Brauerei Schloß-Chemnitz mit je 3, die Brauerei Plauenscher Lagerkeller bei Dresden und die Exportbrauerei Bavaria in Hof mit je 2, die Baugener Brauerei, die Brauerei vorm. Geb. Angermann in Hof, die Vöbauer Aktienbrauerei, der Zwidauer Brauverein und die Brauerei Plohn bei Lengenfeld i. B. je einen Wagen.

— **Dresden, 26. März.** Unser Königs-paar gedenkt bis zum Schluß ihres italienischen Aufenthaltes in Mentone zu verweilen. Von dort aus werden

täglich größere Ausflüge in die reizende Umgebung unternommen. Ueberall, wo die königl. Majestäten unter dem Namen eines Grafen und einer Gräfin v. Plauen Einkehr halten, begegnen sie der größten Achtung und Verehrung seitens der Bevölkerung, in der sie keine Fremdlinge sind.

— Auch in **Dresden** hat sich nunmehr eine Vereinigung gebildet, um den vor einiger Zeit in's Leben gerufenen Weimarer „Verein für Massenerbreitung guter Schriften“ auch in Sachen in thatkräftiger Weise zu unterstützen. Zu diesem Zwecke soll vorerst die Gründung eines „Dresdner Zweigvereines“ stattfinden. Wir begrüßen dieses Unternehmen mit besonderer Freude, ist es doch wiederum ein erfolgversprechender Versuch, zur Heilung unserer sozialen Krankheit beizutragen und zwar auf einem Gebiete, das sich solcher Fürsorge bisher leider nur in ziemlich geringem Umfange zu erfreuen hatte: auf dem geistreichen Gebiete der Volksbildung; hier aber müssen gerade an erster Stelle die Hebel ange-setzt werden, wenn man auf eine Besserung der sozialen Verhältnisse — und besonders derjenigen der ärmeren Volksklassen — hoffen will. Es soll unserem Volke ein guter und wohlfeiler, von vaterländischem Geist erfüllter Lesestoff, sowohl unterhaltenden, als auch belehrenden Inhalts zugänglich gemacht werden, das ist das von der gedachten Vereinigung angestrebte Ziel. Dieses Ziel — mit dessen Erreichung die Verdrängung des greulichen Unwesens der „Colportageromane“ zusammenfällt — kann aber nur erreicht werden, wenn es möglich ist, die zu bietenden Schriften zu einem so billigen Preise herzu-stellen, daß jeder, aber ausnahmslos auch jeder, die-selben erwerben kann. Dies bezweckt der Verein, denn er gibt zu dem ganz außerordentlich billigen Preise von 4 bez. 10 Pfennigen einen so reichen Lesestoff, wie er von anderer Seite deshalb überhaupt nicht geboten werden kann, weil die Schriften unter dem Selbstkostenpreise abgegeben werden sollen. Das aber ist nur möglich, wenn der Verein von seiten der begüterten Klassen durch Geldbeiträge energisch unter-stützt wird, und die staatsbehaltenden Parteien sollten die Gelegenheit, hier fördernd und helfend einzutreten, nicht vorübergehen lassen. Möge dieser „Aufruf“ nicht ungehört verhallen in den Herzen unser Mitbürger, möge der Verein ein Baustein werden für den festen Grund unseres Reichs! — Anmeldungen zur Mitgliedschaft, die auch von Frauen erworben werden

kann, nimmt G. A. Kaufmann's Buchhandlung (Rud. Heinze) in Dresden, Breitestraße 20, entgegen.

— **Chemnitz, 27. März.** Unter den Ar-beitern der Kammgarnspinnerei des Herrn Kommer-zienrates Köhler — Solbrig u. Söhne — in Alt-chemnitz zirkulierten gestern, Mittwoch, vormittag mit Bleistift geschriebene Zettel, durch welche die Arbeiter aufgefordert wurden, mittags 1 Uhr die Arbeit niederzulegen. Es ist uns der Wortlaut eines dieser Zettel zur Kenntnis gebracht worden, wir geben ihn im nachstehenden genau nach dem Original wieder:

„Ihr werdet Arbeiter ihr wißt und seht das ihr nicht mit dem Lohn auskommen könnt, darum ihr Arbeiter und Arbeiterinnen haltet zusammen wir wollen heute Mittag um 1 Uhr einen Streik ausführen, und wollen sehen ob wir etwas mehr bekommen drum halt zusammen, haltet ein, damit wir etwas bringen ein. Bitte werts gleichen hat weiter geben aber bis um 12 Uhr müssen es alle gehabt haben.“

Als dem Arbeitgeber dies bekannt wurde, ließ er die Maschinen sofort aufhören, verammelte die 600 Arbeiter um sich und teilte ihnen mit, daß an eine Lohnhöhung infolge des schlechten Geschäftsganges gar nicht zu denken sei; es würde ihm auch nicht unangenehm sein, wenn ein Teil der Arbeiter die Thätigkeit einstellte. Mittags 1 Uhr legten denn auch 60–70 Arbeiter die Arbeit nieder. Heute früh aber haben sämtliche, bis auf einige, welche entlassen worden sind, die Arbeit wieder aufgenommen.

— **Chemnitz, 27. März.** In der Web-warenfabrik von Karl Dürfeld stellten 200 Weber und Weberinnen die Arbeit ein.

— **Glauchau, 16. März.** Ein unabsehbares Unglück hätte sich heute Nachmittag hier leicht erei-gen können. Die Pferde eines Geschirres wurden durch das Klirren eines mit Blechtafeln beladenen Handwagens schen und gingen mit dem Wagen, auf welchem sich nur ein Diener befand, durch. In ge-strecktem Galopp rasten die Pferde unter lauten Hülserufen des Dieners durch die Brüder- und kleine Schloßstraße. Erst in der Amtsgerichtsstraße war es durch die Geistesgegenwart eines Geschirr-führers, welcher mit seinem Wagen die Straße sperrte und den Pferden in die Zügel fiel, möglich, die Tiere zum Stehen zu bringen. Glücklicherweise ist dabei trotz der großen Krümmung und Enge der Straßen kein Unfall passiert.

— **Stollberg.** Soeben ist der diesjährige Jahresbericht über die hiesige Realschule mit Pro-

§ Der Besuch des Prinzen von Wales in Berlin hat, wie die „Nat.-Ztg.“ erfährt, noch dadurch eine besondere Wichtigkeit erhalten, daß der Prinz von Wales die erste fürstliche Persönlichkeit war, mit welcher der Kaiser über den Wechsel im

Endlich drücken wir mit der lebhaftesten Genugthuung
 Ew. Majestät die aufrichtigsten Wünsche aus, welche wir
 für Ihr Wohlergehen und für dasjenige der kaiserlichen
 Familie hegen.

Preussisches Abgeordnetenhauſ. Am Donnerstag wurde zunächſt die Interpellation der konſervativen Partei beraten: Beabſichtigt die Staatsregierung für die Hinterbliebenen deſſ bei einem Aufruhr erſchoſſenen Gendarmen Müller in derſelben Weiſe Fürſorge zu treffen, wie dieſ für die Hinterbliebenen deſſ zu Frankfurt a. M. ermordeten Poſizeikonmiſſars Rumpff geſchehen iſt? Abg. Graf Eimburg (ſon.) führt aus, der Aufruhr in Köpenick ſei vielleicht nicht von den Sozialdemokraten angeſtiftet, benützt ſei er aber von ihnen. Redner wünſcht, die Gendarmen möchten für ſolche Fälle daſ Recht erhalten, ſcharf einzuhauen, und rühmt Müller alſ daſ Muſter eineſ braven Beamten. Miniſter Herrfurth antwortet, die Gendarmen in Köpenick hätten ſcharf eingehauen. Ein beſonderes Geſch, wie im Falle Rumpff, ſei hier nicht nötig. Die Witwe

© 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668,

 **SLUB**
Wir führen Wissen

Sein reichhaltiges Lager in
Porzellan, Steingut, Hohl- und Tafelglas
 hält bestens empfohlen
 Carl Morgner.

Bunte Osterdüten,
 prachtvoll verziert, in großer Auswahl, empfiehlt zu Fabrikpreisen und bittet um gütige Berücksichtigung

die Conditorei von Albin Ehrlich,
 Lichtenstein, Zwickauerstr.
 NB. Desgleichen ff. Theegebäck in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt d. D.

ff. Oster-Eier
 in verschiedenen Qualitäten, sowie noch viele andere
Oster-Figuren in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

die Conditorei von Albin Ehrlich,
 Lichtenstein, Zwickauerstraße.

Empfehle 3 Kilo Schwarzbrot,
 sehr schön, für den Preis von 50 Pfennigen und bitte um gütige Abnahme.
 Lichtenstein. Albin Ehrlich, Zwickauerstraße.

Von heute an kostet das
 6pfündige Brot I. Sorte 70 Pfg., II. Sorte 64 Pfg.
 Die Bäcker-Zunft.

Geschäfts-Gröffnung.
 Einem geehrten Publikum von Lichtenstein-Gallenberg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hier in Lichtenstein (Schweizerthal) als
Kunst- und Handelsgärtner
 niedergelassen habe. Empfehle mich zur Lieferung aller Blumen u. Gemüse-pflanzen, Blumen- und Gemüsesamen, zur Anfertigung der verschiedensten Blumen-Arrangements, sowie für Garten-Architektur und Landschaftsgärtnerei. Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet
 Lichtenstein, den 27. März 1890. hochachtungsvoll
 Martin Zscherp.

C. E. Roscher,
 Badergasse. Lichtenstein, Badergasse.
 Mein Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe habe ich für die kommende
Frühjahrs- und Sommer-Saison
 bedeutend vergrößert und habe, da die Waren in meiner eigenen Werkstatt gefertigt, die größte Sorgfalt auf gediegene Arbeit u. Stoffe gelegt.
 Mein Lager enthält:
Komplette Herren-Anzüge,
 sowie **Konfirmandenanzüge.**
 Sacco- u. Rockfagon in Velour, Korset, Nachener und Grimmitzauer Stoffen, englische Diagonals u. Kammgarne.
Elegante fertige Hosen,
 in hellen und dunklen Farben, gestreift und kariert.
Kammgarn- und Satinhosen
 in reicher Muster-Auswahl.
Frühjahrs- u. Sommerpaletots
 in dunklen und modisfarbigen Stoffen.
Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 10 Jahren, für das Alter von 11 bis 18 Jahren in Kammgarn-, Satin-, Zwirn- u. in großer Auswahl aus deutschen Diagonal-Stoffen. und englischen Stoffen gefertigt.
 Schürze, Sacco und Hosen. Besten in Seide, Wolle u. Piqué.
 Knaben-Jaquetts, Knaben-Hosen u. Arbeits-hosen in verschiedener Qualität und sehr reicher Auswahl.
 Mein **Stofflager,** bestehend in den besten Fabrikaten des In- und Auslandes, enthält nur Neuheiten und empfehle dasselbe zur Anfertigung nach Maass. Bestellungen werden auf das sorgfältigste in kurzer Zeit ausgeführt.
C. E. Roscher,
 Badergasse. Lichtenstein, Badergasse.

Englische Tüll-Gardinen

in prachtvollen Mustern empfiehlt in größter Auswahl, Elle 20, 23, 25, 30, 36, 40, 43, 48, 53 bis 60 Pfg.

Max Pakulla,
 Lichtenstein, Marktplatz.

Putzgeschäft von A. Pleißner
 empfiehlt sein assortiertes Lager garnierter und ungarnierter Damen- und Kinderhüte, sowie alle Neuheiten der Sommer-Saison zu den billigsten Preisen. Kinderhüte von 40 Pfg. an.

Müller's Gasthaus und Restaurant,
 am Bahnhof in Delsitz i. G.

Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und Kuchen,
 sowie Windbeutel und ff. Weißbier
 ganz ergebenst ein
 F. Ernst Müller.

Stammtisch Schlängel und Eisen, Hohndorf.
 Heute Sonnabend abends 8 Uhr
Hauptversammlung.
 Der Vorstand.

Turnverein Lichtenstein.
 Heute Sonnabend, den 29. a. c.
Versammlung.
 Vorlagen.
 1. Auslofen von Aktien.
 2. Turngang betreffend.
 Der Vorstand.

„Gemütlichkeit“.
 Heute Sonnabend, abends punkt 9 Uhr
Versammlung.
 Der Vorstand.

Heute Sonnabend
saure Flecke,
 sowie täglich Stamm bei
 Carl Hadlich,
 früher B. Rothhänel.

Frische Sendung
Kieler Sprotten,
 geräucherter Aal,
 ff. Lachs-Heringe,
 Holländer Vollbacklinge
 empfiehlt billigt C. Gelfert.

Regen-Mäntel
 in allen Größen, neueste Stoffe,
Konfirmandenjaquetts
 empfiehlt M. Kunze.

Kinderkleider in feiner Ausführung.
 Tricot-Tailen,
Corsetts z. Gesundheitspflege,
 Schürzen in allen Größen
 empfiehlt A. Kunze.

Goldfische
 empfiehlt Carl Morgner.

+
 Für die herzlichsten Beweise der Liebe und Teilnahme bei der Beerdigung meiner guten, so früh dahingegangenen Gattin, namentlich für den reichen Blumenschmuck und die Begleitung zum Grabe sage allen Freunden und Nachbarn den innigsten Dank. Besonderen Dank auch dem löbl. Gesangsverein „Glückauf“ für den erhabenden Gesang am Vorabend des Begräbnistages, sowie meinen lieben Kameraden für das freiwillige Tragen der Berewigten zur letzten Ruhestätte. Möge der himmlische Vater Alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren!
 Lichtenstein, am 27. März 1890.
 Der trauernde Gatte
Emil Oswald Bergert,
 zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Es hat dem Herrn gefallen, unsern guten Sohn und Bruder, Gatten und Vater, den
 Schriftsetzer
Paul Richard Enke
 in Berlin,
 nach langen schweren Leiden am 27. d. nachmittags 2 Uhr nach vollendetem 32. Lebensjahre abzurufen in sein himmlisches Reich.
 Dies zeigt nur hierdurch allen lieben Verwandten und Bekannten tiefbetruert an.
 Lichtenstein,
 den 28. März 1890
 Die tieftrauernde Familie Enke.